



B to B

Die Berg- und Talfahrt des EHC Blau Weiss Dübendorf geht in die nächste Runde.

Rückblick

Dem Autor dieser Zeilen sind bis zu diesem Zeitpunkt keine Worte eingefallen, wie er das Aufeinandertreffen mit dem EV Dielsdorf vom Samstag, den 29.10.16 beschreiben könnte.

Folgende Logbucheinträge sollten jedoch das Wesentliche auf den Punkt bringen:

- Dritte Spielminute – Blau Weiss Dübendorf hört auf Eishockey zu spielen und nimmt die Rolle des wohlgesinnten Zuschauers ein.
- Vierzigste Spielminute – Blau Weiss Dübendorf versucht ein letztes Lebenszeichen von sich zu geben. Es bleibt beim Versuch.
- Abpfiff – Blau Weiss Dübendorf reist mit einer 0:16 Klatsche aus Dielsdorf ab.

Die Vorzeichen

Nach dem blamablen Auftritt gegen Dielsdorf, bei welchem man vergebens auf ein Lebenszeichen wartete, empfangen die Mannen aus Dübendorf den EHC Flims, den dritten Absteiger aus der 3. Liga im vierten Spiel. Eine Prognose in der momentanen Verfassung der Heimmannschaft kaum möglich. Im einen Spiel noch top, im nächsten unterirdisch. Nur eines war klar, würde man wieder glauben emotionslos mitspielen zu können, würde die nächste Klatsche nicht lange auf sich warten lassen. Im Wissen darum hat sich der Coachingstaff über die ganze Woche Gedanken gemacht und entsprechende Massnahmen im taktischen Bereich ergriffen – jedoch umsetzen müssen es bekanntlich die Spieler auf dem Eis. Man durfte also gespannt sein, heute Berg oder Tal?

1. Drittel

Das Rezept vermeintlich einfach. Um einer überlegenen Mannschaft mit guten Einzelakteuren Paroli bieten zu können, braucht es die Zusammenarbeit der ganzen Mannschaft, Zuverlässigkeit, Wille, Kampf, Härte und Emotionen.

Die Mannschaft aus Dübendorf hat in der Vergangenheit öfters beweisen, dass sie genau mit diesen Tugenden Spiele beherrschen kann.

Das Motto somit klar, Back to Basics – B to B.

Anpfiff! Schnell wurde klar, dass die Gäste aus Flims den Gastgeber keinesfalls unterschätzten. Genauso schnell war jedoch auch zu erkennen, dass die Dübendorfer wohl wieder zu ihren alten Tugenden zurückgefunden haben.

Das Spiel von Anfang, für 4.Liga Verhältnisse, schnell und intensiv.

Blau Weiss kompakt und willig hier etwas reissen zu wollen. Die Flimser mit viel Energie.

Bis zur 14ten Minute entwickelte sich bereits ein Spiel auf gutem Niveau und das Selbstvertrauen der Gastgeber schien mit jedem Einsatz wieder etwas zu wachsen. Trotzdem war es der EHC Flims, in der Person von Michael Cavegn, der Tobias Arn, welcher heuer wieder das Tor hütete, mit einem Schlenzer aus kurzer Distanz überwinden konnte.

War es das schon wieder mit dem Aufbäumen der Dübendorfer? Wieder zittrige Hände und taktische Überforderung?

Mitnichten! Nur 3 Minuten später war es Andrea Dario Hubmann, der Captain, welcher sich das letzte Halbjahr an allen warmen Orten dieser Welt vergnügte und heuer seinen ersten Eiskontakt genoss, der auf das gekonnte Zuspiel von Ben Zimmermann den 1:1-Ausgleichstreffer aus dem Slot markieren konnte.

Starke Reaktion der Dübendorfer.



Der schmale Grat

So eine Pause ist schon etwas Tolles. Nur, manchmal kann sie eben auch im falschen Moment kommen und den Spielfluss hemmen. Die Stimmung beim EHC BW gelöst und locker. Möglicherweise zu locker? Es würde sich zeigen. Viel Taktisches musste nicht angepasst werden. Einige Feinjustierungen und weiter geht's.

2. Drittel

Alle Spieler zurück auf und neben dem Eis. Beide Mannschaften entschlossen und konzentriert.

Das 2. Drittel startete so wie das Erste endete. Beide Mannschaften gewillt hier ein hohes Tempo beizubehalten, wobei sich Dübendorf hauptsächlich auf die neutrale und defensive Zone konzentrierte. Nichts desto trotz waren es die Gastgeber, welche mit dem 2:1 in der 25sten Spielminute einen Nadelstich setzen konnten.

Verantwortlich zeigte sich erneut Andrea Dario Hubmann, welcher sich schon wieder im Slot festsetzen und aus kurzer Distanz, diesmal auf Zuspiel des Künstlers Prai Koller, einnetzen konnte.

Die Dübendorfer dadurch natürlich noch einmal beflügelt und gewillt in jedem Einsatz die Extrameile zu gehen.

Die Gäste hingegen liefen während dieser Phase ein ums andere Mal gegen eine blau weisse Wand und erschwerten sich durch 3 kleine Bankstrafen das Leben zusätzlich. Und wenn sie es dann für einmal in die gefährliche Zone schafften, war da dieser Tobias Arn in Topform, welcher jede Chance zunichtemachte.

Am Drittelergebnis sollte sich nichts mehr ändern und so konnten die Dübendorfer, mit einer nicht ganz unverdienten Führung, zum Pausentee übergehen.

3. Drittel

Die Pause wurde weitgehend dazu genutzt neue Energien zu tanken. Gesagt werden musste scheinbar nicht viel, fast schon zu gut lief es den, bis vor diesem Match verunsicherten, Dübendorfer. Nur eines sollte noch klargestellt werden – gewonnen hat man hier nach 40 gespielten Minuten noch gar nichts.

Wieder alle auf ihren Posten für den Einwurf der Scheibe. Mental wie auch physisch.

Das Spiel schien seinen Charakter durch die Pause glücklicherweise nicht geändert zu haben. Erneut ein hohes Tempo, welches von den Gästen angeschlagen und den Blau Weissen mitgegangen wurde.

Dann die erste Strafe in diesem Spiel gegen die Einhörner. Bewährungsprobe für das Unterzahlspiel im Wissen darum, dass der EHC Flims über gefährliche Spieler verfügt.

Nichtsdestotrotz war es Ronny Baur, der nach einem Befreiungsschlag alleine auf Nicola Badilatti im Tor der Gäste ziehen, leider aber nicht reüssieren und für einen Ausbau der Führung sorgen konnte.

Die gute Nachricht, das Unterzahlspiel konnte indes ohne Schaden überstanden werden.

Die noch bessere Nachricht, nur eine Minute nach Ablauf der Strafe konnte Prai Koller, der dieses Mal den Abschluss der Vorlage bevorzugte, den Puck im Tor der Gäste versenken. Wir schreiben die 49ste Spielminute.

Weiterhin alles unter Kontrolle aus Sicht der Blau Weissen – bis knapp 5 Minuten vor Schluss.

Erneut eine kleine Bankstrafe gegen Dübendorf. Diesmal brauchen die Gäste lediglich 20 Sekunden um den Puck über Umwege im Tor zu versenken.

3:2! Die Spannung fast greifbar. Weiterhin höchste Konzentration aller Beteiligten.

Letzte Spielminute, Timeout EHC Flims. Ein letztes Mal alle Kräfte mobilisieren, um das Spiel über die Runden zu bringen, so die Aufgabe der Dübendorfer.

Die Gäste ersetzen nach Wiederaufnahme des Spiels den Torhüter durch einen zusätzlichen Feldspieler, um hier auf den Ausgleich zu drücken.

Flims setzt sich fest, die Dübendorfer, das erste und einzige Mal an diesem Abend, kurz desorientiert und unorganisiert. Querpass durch den Slot und ... was für eine Parade von Tobias Arn. So hätte wohl der perfekte Ausgang dieser Partie aus Sicht der Gastgeber klingen sollen. In Wirklichkeit war das Passspiel und der Abschluss der Gäste für einmal zu schnell und zu präzise, was prompt den 3:3 Ausgleich nur 27 Sekunden vor Schluss zur Folge hatte. Schade ... verloren war aber noch nichts. Hier lagen immer noch Punkte auf dem Serviertablett.



Verlängerung / Shootout

Neu wird auch in der vierten Schweizer Liga die 3 gegen 3 Verlängerung gespielt, um möglichst rasch einen Sieger küren zu können.

3 gegen 3 bedeutet auf dieser Eisfläche viel Platz für filigrane Einzelaktionen, Tempo sowie ein Auf und Ab bis zum goldenen Tor.

Korrektur der Redaktion: würde bedeuten. Denn die beiden Mannschaften schienen sich über 60 Minuten dermassen viel abverlangt zu haben, dass hier nicht mehr viel ging ... bis zu dem Moment als Dübendorf sich knapp zwei Minuten vor Ablauf der Spielzeit erneut durch eine kleine Strafe schwächte.

Jetzt wurde es noch einmal heiss, 4 gegen 3 Überzahl für die Gäste. Das wird's wohl gewesen sein, wird sich der Pessimist unter den Fans gedacht haben.

Die Mannen der Heimmannschaft kämpften jedoch derart stark um sich ins Penaltyschiessen retten zu können, dass auch die fünfminütige Verlängerung keinen Sieger hervorbringen mochte.

Bärenstark diese Leistung!

Im Penaltyschiessen vermochte leider keiner der Einhörner zu reüssieren, wohingegen die Gäste zweimal einnetzen konnten.

3:4 zugunsten des EHC Flims das Verdikt.

Fazit

Nach einem desaströsen Auftritt in Dielsdorf schafften es die Dübendorfer heuer mit einem mutigen Auftritt, einen weiteren Titelaspiranten, in Bedrängnis zu bringen.

Verwundert rieben sich die Zuschauer auf der Tribüne die Augen. Wie kann es sein, dass die, mit wenigen Ausnahmen, gleiche Mannschaft wie eine Woche zuvor, urplötzlich bereit ist, ein hohes Tempo zu gehen, Zweikämpfe anzunehmen und einfaches Hockey zu spielen.

Es wird vermutlich mit der Anpassung der Taktik zu tun haben. Mehr zu gewichten ist jedoch sicherlich die Einstellung jedes einzelnen Akteurs in blau und weiss.

Ein gelungener Hockeyabend der beiden Mannschaften, welche hart aber fair um die Punkte kämpften.

Wir dürfen also gespannt sein, ob wir kommenden Sonntag einen ähnlichen Auftritt der Einhörner aus Dübendorf sehen werden. Nur so wird es möglich sein den EHC Arosa, welcher sich ebenfalls in Richtung Spitze orientiert, fordern zu können.

Man of the Match

Im Grunde gehört die Auszeichnung, nach dieser Reaktion, der ganzen Mannschaft.

Besonders hervorstechend ist jedoch trotzdem Tobias Arn mit seinem Fokus und seiner ausgestrahlten Ruhe, mit welcher er der ganzen Mannschaft den so wichtigen Rückhalt bieten konnte, den sie benötigt hat.



EHC BLAU-WEISS DÜBENDORF **3** **4** **EHC FLIMS**

1:1 1:0 1:2 0:1

4. LIGA
4. Liga Phase 1 Gr.4 OS
Freitag, 04.11.2016 20:45 Uhr

SPIELORT
Kunsteisbahn Im Chreis,
Dübendorf ZH
17 Zuschauer

SCHIEDSRICHTER
Roger Halliger
Cindy Neef

LINIENRICHTER

GAME-ID: 20172155140018
[Facebook](#) [YouTube](#) [Twitter](#)

letzte Aktualisierung 08.11.2016, 15:30:00

Ende

[Zurück zur Übersicht](#) ✕

Details

Player Stats

Team Stats

SPIELVERLAUF [PDF Download](#)

Tor

Strafe

Torhüter-Wechsel

EHC Blau-Weiss Dübendorf	EHC Flims
1. DRITTEL	
	13:09 EQ / 0:1 - Cavegn Michael (7) Hitz Wanja (1)
EQ / 1:1 - Hubmann Andrea-Dario (1) Zimmermann Benjamin (1), Ritter Kevin (1)	16:05
2. DRITTEL	
EQ / 2:1 - Hubmann Andrea-Dario (2) Koller Pral (2)	24:28
	28:39 Adank Andres (2 Min / Spielverzögerung persönliche Strafe)
	30:41 Beer Adrian (2 Min / Unerlaubter Körperangriff)
	35:01 Brügger Ricardo (2 Min / Zu viele Spieler auf dem Eis)
3. DRITTEL	
Petrjanos Filip (2 Min / Halten)	45:30
EQ / 3:1 - Koller Pral (1) Zimmermann Benjamin (2)	48:50
Ritter Kevin (2 Min / Halten)	54:36
	55:16 PP1 / 3:2 - Beer Adrian (3) Membrini Leandro (3), Hartmann Patrik Alexander (2)
	59:33 EQ / 3:3 - Reidt Ramon (5) Membrini Leandro (4), Beer Adrian (3)
VERLÄNGERUNG / SHOOTOUT	
Demont Marco (2 Min / Stockschlag)	63:06
	65:00 SO / 3:4 - Schmid Ruedi (2)
SHOOTOUT	
Zimmermann Benjamin (Torhüter: Badilatti Nicola)	1.
	2. Hartmann Patrik Alexander (Torhüter: Arn Tobias)
Hubmann Andrea-Dario (Torhüter: Badilatti Nicola)	3.
	4. Cavegn Michael (Torhüter: Arn Tobias)
Koller Pral (Torhüter: Badilatti Nicola)	5.
	6. Adank Andres (Torhüter: Arn Tobias)
Baur Ronny (Torhüter: Badilatti Nicola)	7.
	8. Schmid Ruedi (Torhüter: Arn Tobias)